

KSP

Kompetenznetzwerk Sozialpädagogischer Projekte
24937 Flensburg, Hafendamm 32
-VSPI Flensburg -

Mutter- Kind-Einrichtung „Wolfhof“

Träger

Helmuth Scharnowski
Diplom Sozialpädagoge

In
Kooperation mit
Nadine Scharnowski
Diplom-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin



Kontakt

Kinder- und Jugenddomizil Wolfhof

Helmuth Scharnowski

Norgaardholz 6 und 2

24972 Steinberg

Tel: 04632 / 87 5545

Fax: 04632 / 87 5735

Email: mutter-kindeinrichtung@kinderdomizil.de
hs@conwise.info

Inhalt

Inhalt.....	2
<u>Einführende Bemerkungen - Unser Angebot.....</u>	<u>3</u>
<u>Das Ziel unserer Einrichtung- eine Zeit der persönlichen Identitätsbildung und autonomen Lebensgestaltung der jungen Mütter</u>	<u>4</u>
<u>Ziele der Förderung einer liebevollen und angemessenen Beziehung zwischen Mutter/Vater und Kindern.....</u>	<u>4</u>
<u>Mittel zur Erreichung der Ziele.....</u>	<u>5</u>
<u>„Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Kinder“ - auch während der pädagogischen Individualförderung der Mutter.....</u>	<u>5</u>
<u>Soziale Einzelbegleitung - eine Wohnmöglichkeit mit Unterstützung durch eine individuelle Bezugsperson bei persönlichen und partnerschaftlichen Problemen.....</u>	<u>5</u>
<u>Hauswirtschaft -Vermittlung von notwendigen Kompetenzen für die autonome Haushaltsführung</u>	<u>5</u>
<u>Gruppe/Freizeitgestaltung - Förderung beim Erlernen einer angemessenen Freizeitgestaltung</u>	<u>5</u>
<u>Eine Wohnmöglichkeit im familienorientierten Kontakt mit anderen Menschen mit ähnlichen Problemlagen, bei fachlich begleitender Unterstützung.....</u>	<u>6</u>
<u>Adressaten und Aufnahmekriterien.....</u>	<u>6</u>
<u>Aufnahmeverfahren.....</u>	<u>7</u>
<u>Aufenthaltsdauer.....</u>	<u>7</u>
<u>Verselbständigung - Befähigung zur selbstständigen Lebensführung.....</u>	<u>7</u>
<u>Ambulante Nachbetreuung.....</u>	<u>7</u>
<u>Zusätzliche Angebote.....</u>	<u>7</u>
<u>Das Team</u>	<u>9</u>



Einführende Bemerkungen - Unser Angebot

In der heutigen Zeit geraten junge Frauen immer wieder in soziale und emotionale Notlagen, sei es, weil sie ohne tragende Partnerschaft Mutter werden oder geworden sind, ihre Ehe zerbrochen ist oder weil sie sich sonst in einer Krise befinden (familiäre Schwierigkeiten, Zustände nach extremen psychischen Belastungen usw.). Diese überfordert und verunsichert solche jungen Mütter. Es beeinträchtigt ihre positive Entwicklung und die ihrer Kinder.

Den Notlagen muss allgemein gesellschaftlich aber auch individuell im Einzelfall professionell begegnet werden. Wir fühlen uns diesem Auftrag verpflichtet und bieten qualifizierte pädagogisch-therapeutische Dienstleistungen für die Hilfebedürftigen an.

Unser Angebot

Unser Angebot fördert das Erreichen folgender beispielhafter Ziele:

- Unterstützung bei der Entwicklung einer angemessenen pro sozialen Identität mit günstigem Selbstkonzept
- Die Mutterrolle erkennen und bejahen lernen – eine gesunde Beziehung zum eigenen Kind aufbauen;
- Eine verantwortliche Betreuung, Gesundheitsfürsorge und Erziehung der Kinder kennen lernen und wahrnehmen – alltäglich-praktische Bereiche bewältigen lernen (Haushalt, Geldverwaltung, Schriftverkehr....);
- Eine geregelte Arbeitszeit einhalten und das Durchhalten am Arbeitsplatz in und außerhalb des Hauses einüben;
- Persönliche Lebens- und Verhaltensschwierigkeiten erkennen und positiv zu verändern versuchen;
- Beziehungen klären, aufarbeiten und durchtragen lernen;
- Konflikte konstruktiv lösen lernen;
- Erreichen eines Schulabschlusses
- Eine berufliche Ausbildung anstreben und in die Wege leiten (IT, Hauswirtschaft, Altenpflege, Bäckerin/Konditorin, Einzelhandel, Friseur, Gärtnerin, KFZ – Mechatronikerin-, Schreinerin, Tauchausbildung, Segelschein, Bootsführerschein, KFZ-Führerschein);
- Inhouse Psychotherapie
- Inhouse Logopädie, Ergotherapie, Musische Bildung
- Inhouse Schule (Hauptschule, Mittlere Reife, Abitur)
- Sportprogramm

Das Ziel unserer Einrichtung- eine Zeit der persönlichen Identitätsbildung und-autonomen Lebensgestaltung der jungen Mütter

Unser pädagogisch-therapeutisches Angebot soll junge Familien zu einem eigenständigen Leben in unserer Gesellschaft befähigen. Der Aufenthalt bei uns soll für sie eine Zeit der Entfaltung und des Lernens sein.

Die jungen Mütter (Eltern) sollen ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln oder zurückgewinnen, um dadurch in eine Eigenverantwortlichkeit für sich und ihr(e) Kind(er) hineinwachsen zu können.

Die altersentsprechende Entwicklung des Kindes wird aufmerksam durch pädagogische Fachkräfte beobachtet und begleitet.

Die Mitarbeiterinnen entwickeln mit jeder Frau individuelle Ziele, die alle Lebensbereiche betreffen. Sie sollen verständlich sein und schrittweise zur Eigenständigkeit führen. Diese Ziele sind laufend zu überprüfen und dem Entwicklungsstand der jungen Frauen/Familien anzupassen. Sofern die Mütter noch nicht über einen Schulabschluss verfügen, wird dieser im Rahmen einer Individualbeschulung in der Einrichtung angestrebt.

Ziele der Förderung einer liebevollen und angemessenen Beziehung zwischen Mutter/Vater und Kindern

Das Kind soll Wärme, Geborgenheit und Vertrauen erfahren. Als Grundlage für seine normale Entwicklung wird die Beziehung zur Mutter und Vater nach Möglichkeit gefördert. Durch Kontakte der Kinder untereinander wird ihre Beziehungsfähigkeit gefördert und soziale Kompetenz spielerisch erworben. Der Reintegrationsprozesses der jungen Mütter / Familie aus der Einrichtung in die Gesellschaft wird über eine Form des betreuten Wohnens sichergestellt. Dadurch wird die gute Betreuung der Kinder gewährleistet und die erreichten Ziele werden stabilisiert.



Mittel zur Erreichung der Ziele

„Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Kinder“ - auch während der pädagogischen Individualförderung der Mutter

Für das Wachsen einer intakten Mutter-Kind-Beziehung ist die Pflege und Betreuung der Kinder besonders wichtig. Die Mütter werden dabei von uns umsichtig angeleitet. Der Vater des Kindes wird nach Möglichkeit mit einbezogen.

Wir bieten im Rahmen unseres Mutter-Kind Hilfeangebotes eine professionelle und intensive „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“. Wir überwachen zusammen mit der Mutter und dem Kinderarzt die Entwicklung und das Wohl des Kindes. Während der schulischen Ausbildung oder beruflichen Tätigkeit innerhalb oder außerhalb der Einrichtung werden die Kinder von der pädagogischen Bezugsperson betreut und gefördert.

Soziale Einzelbegleitung - eine Wohnmöglichkeit mit Unterstützung durch eine individuelle Bezugsperson bei persönlichen und partnerschaftlichen Problemen

Als persönliche Ansprechpartnerin bieten wir jeder jungen Mutter eine Sozialpädagogin als Bezugsperson. Diese Bezugsperson unterstützt die Mutter innerhalb der persönlichen, wirtschaftlichen, sozialen und beruflichen Entwicklungsprozesse.

Ein Aspekt in der Begleitung ist die Klärung von Schwierigkeiten und die positive Gestaltung des zukünftigen Lebens von Mutter und Kind.

Die Bezugsperson unterstützt ebenfalls die Kommunikation zwischen bedeutsamen Dritten (z.B. Behörden, Arbeitsamt, etc.).

Hauswirtschaft -Vermittlung von notwendigen Kompetenzen für die autonome Haushaltsführung

Während der letzten Schwangerschaftswochen und der ersten Wochen nach der Geburt können Frauen keiner anstrengenden Arbeit nachgehen. Ansonsten werden in der Regel alle BewohnerInnen in die Verrichtung der anfallenden Arbeiten in unserer Einrichtung eingebunden. So lernen sie zunehmend die Verantwortung für sich, ihre Kinder und andere zu übernehmen und ihre Kompetenzen zu erweitern.

Gruppe/Freizeitgestaltung - Förderung beim Erlernen einer angemessenen Freizeitgestaltung

Es finden regelmäßig Gruppensitzungen statt, in denen positive Entwicklungsmöglichkeiten des Zusammenlebens und der persönlichen Lebensgestaltung besprochen werden. Durch unsere guten nachbarschaftlichen Beziehungen, wird die soziale Integration der jungen Mütter/Familien in den bestehenden Sozialraum unterstützt. Unser abwechslungsreiches Freizeitangebot fördert diesen Prozess.

**Eine Wohnmöglichkeit im familienorientierten Kontakt mit anderen Menschen mit ähnlichen Problemlagen, bei fachlich begleitender Unterstützung
Die Mutter-Kind-Einrichtung Wolfhof ist ein Zuhause auf Zeit.**

Die angenehme Wohnsituation, Regelungen des Gemeinschaftslebens, regelmäßigen Gespräche mit Einzelnen und der ganzen Gruppe bilden die Voraussetzung für eine gute Atmosphäre.

Wir bieten ein Modell des Zusammenlebens, dass die pro soziale Identitätsbildung und Entwicklung von Handlungskompetenzen fördert und die individuelle Entfaltung jedes Einzelnen mit einbezieht. Jeder Teilnehmer kann so lernen, zu einer von Vertrauen und Toleranz geprägten Atmosphäre beizutragen.



Jeder Mutter steht eine abgeschlossene 2-Zimmer-Wohneinheit zur Verfügung. Küche und Esszimmer werden aus therapeutischen Gründen gemeinsam genutzt. Ein 60 m2 grosser Spiel- und Aktionsraum steht ebenfalls zur Verfügung.

Adressaten und Aufnahmekriterien

Aufgenommen werden schwangere Frauen sowie Mütter mit einem Säugling oder Kindern sowie dazugehörige Väter.

Ein besonderes Angebot halten wir für MigrantInnen mit Kindern vor. Unsere MitarbeiterInnen sprechen folgende Sprachen:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Russisch
- Italienisch
- Ungarisch
- weitere slawische Sprachen

Zu unseren Mitarbeitern gehört temporär ein Dolmetscher, der weitere Sprachen wie z.B.- Portugisisch und Afrikaans spricht.

Die jungen Mütter/Väter müssen grundsätzlich bereit sein, unser Hilfeangebot in Anspruch zu nehmen, um ihre und die Lebenssituation ihrer Kinder zu verbessern. Die Frau muss in die derzeitige Gruppenkonstellation passen.

Für die Väter und Jungs steht als Bezugsperson auch ein männlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Aufnahmeverfahren

Nach einem Kennenlerngespräch mit der jungen Mutter und zwei bis drei Schnuppertagen im Haus entscheidet die Einrichtung über die mögliche Aufnahme.

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach der individuellen Situation jeder Mutter und ihres Kindes. Insbesondere orientiert sich die Aufenthaltsdauer an den Ziele der Hilfeplanung. Für eine funktionierende Integration in die Einrichtung und eine zielgerichtete Bearbeitung der Probleme halten wir im Regelfall eine Aufenthaltsdauer von mindestens 3 Monaten für erforderlich.

Verselbständigung - Befähigung zur selbstständigen Lebensführung

Die schrittweise Verselbständigung geschieht in gegenseitiger Absprache zwischen der betreffenden jungen Mutter und dem Team. Dabei werden die Mütter intensiv durch das pädagogische Team betreut und beraten. Das Ziel der Verselbständigung orientiert sich an den individuellen Ressourcen der Mütter und wird gemeinsam erarbeitet. Die individuellen Ziele können unter anderem folgendermaßen aussehen:

- Selbständiges Wohnen und Leben mit dem Kind (meistens in Zusammenarbeit mit einem Hort oder Pflegeplatz) mit geregelter Arbeitsplatz;
- Rückkehr von Mutter und Kind in die Herkunftsfamilie/ihren früheren Sozialraum

Ambulante Nachbetreuung

Neben der ambulanten persönlichen Nachbetreuung durch die Bezugsperson kann in Notfällen eine Mutter mit dem Kind vorübergehend wieder aufgenommen werden, um einen gegebenenfalls „zweiten Anlauf“ realisieren zu können.

Zusätzliche Angebote

Elternführerschein

- Vermittlung von entwicklungspsychologischen Grundkenntnissen
- Pädagogik
- Erziehung
- Ernährung
- Freizeitgestaltung von Kindern und Eltern
- Methodenlehre
- Entspannungstechniken
- Medienpädagogik
- Haushaltsführung

Der Elternführerschein wird innerhalb 6 Wochen absolviert und endet mit einer mündlichen Prüfung. Die Eltern erhalten ein Zertifikat. Hierfür ist ein 6-wöchiger stationärer Aufenthalt der Familie bei uns erforderlich.



Das Team

- 1 Pädagogische Leitung Diplom Sozialpädagogin (Leitung)
- 2 Erzieherinnen
- 1 Heilpädagogin, Trainerin bei ADHS
- 1 Sporttherapeut
- 1 Lehrkraft
- 1 Diplom-Psychologin (temporär)
- 1 Logopädin (temporär)
- 1 Pflegefachkraft und Hauswirtschafterin